

Fragen um Energie aktueller denn je

Viele neugierige Besucher beim Energie- und Umwelttag in der Forster Waldseehalle

Forst (art). „Ich brauche eine neue Heizung und möchte mich mal umschauen.“ „Mich interessiert, welche Firmen beim Energie- und Umwelttag vertreten sind und welche Produkte sie anbieten.“ „Ich möchte mein Wohnhaus sanieren.“ „Ich möchte wissen, welchen Beitrag ich zum Energieeinsparen leisten kann.“ Solche und ähnliche Beweggründe brachten viele Besucher am gestrigen Sonntag zum Energie- und Umwelttag in die Waldseehalle nach Forst. 25 Firmen waren vertreten.

„Wesentlich mehr als in den vergangenen Jahren“, stellte Bürgermeister Reinhold Gsell erfreut fest. „Es hat sich gelohnt, dass wir diesen Tag beibehalten und in der Thematik erweitert haben.“ So präsentierten sich in diesem Jahr auch drei Autohäuser und zeigten spritsparende Modelle oder sogar welche ganz ohne Abgase und Lärm, Z. E. - Zero Emission genannt. Es war der fünfte Energie- und Umwelttag, den die Gemeindeverwaltung Forst 2008 ins Leben gerufen hatte, auf Anregung der SPD-Fraktion im Gemeinderat.

„Der Energie- und Umwelttag ist aktueller denn je“, sagte Gsell. „Er ist eine wichtige Plattform für die Firmen und Handwerker, ihre Leistungsfähigkeit im Energie- und Umweltsektor zu zeigen. Für die Besucher ist er eine gute Informationsquelle für Neuerungen in einem Bereich, der sich rasant entwickelt.“

Georg Schneider, der Vorsitzende des Gewerbevereins Forst sagte, dass die Firmen in Forst ein reges Interesse an diesem Tag hätten, da die Energiefrage sehr aktuell sei – spätestens seit die Rohölpreise wieder einmal explodierten. „Energie ist die Grundlage für die Wirtschaft“, sagte Schneider. „Hier geht es um Planungssicherheit, Verfügbarkeit und Kosten.“

Wolfgang Kempermann, Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderung Bruchsal, lobte die Vorbereitung, die rege Beteiligung der Firmen und das Programm des Ener-



AUCH DIE JÜNGSTEN BESUCHER interessierten sich in Forst für die Umwelttechnik. Besucher waren auch Wolfgang Kempermann (2. von links) und Bürgermeister Reinhold Gsell (3. von rechts). Foto: art

gie- und Umwelttages. „Forst ist mit dieser Veranstaltung auf der Höhe der Zeit und befasst sich mit den zurzeit drängenden Fragen der Energiegewinnung, aber auch -einsparung“, sagte Kempermann.

Es war eine bunte Mischung, die sich in der Waldseehalle zeigte: Wasserfiltersysteme und Gebäudereinigung, Wärmedämmung und Bilder oder Spiegel als Heizung, Geschichtliches

und Aktuelles über die Erdölsuche in der Hardt, BUND und Heimat- und Kulturverein, Erdwärmebohrung und Gasversorgung, Wasser sparende Gartenbewässerung, Gebäudesanierung, Gebäude-Elektronik und viele andere Firmen, die sich von der Thematik angesprochen sahen. Daneben gab es den ganzen Tag lang Fachvorträge zu umweltrelevanten Themen und Produkten.